

RS OGH 1991/9/11 9Ob1767/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.09.1991

Norm

MRG §30 Abs2 Z13

Rechtssatz

Da das Gesetz in § 30 Abs 2 Z 13 MRG - anders als etwa § 864 a letzter Halbsatz ABGB oder § 6 Abs 2 KSchG - über die Schriftlichkeit hinaus keine weiteren Gültigkeitsvoraussetzungen normiert, ist die Rechtsprechung auch auf den vorliegenden Fall anzuwenden, wonach der, der eine Urkunde unterfertigt, ohne ihren Inhalt genau zu kennen, diesen Inhalt bewußt in Kauf nimmt.

Entscheidungstexte

- 9 Ob 1767/91
Entscheidungstext OGH 11.09.1991 9 Ob 1767/91
Veröff: ImmZ 1991,454

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0070771

Dokumentnummer

JJR_19910911_OGH0002_0090OB01767_9100000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at